

Kommissar Wolf deckt auf Chaotisches Leipzig

Es wird einem schlecht, wenn man zusehen muss, wie unsere Stadt Leipzig in den Medien präsentiert wird. Brennende Häuser auf NTV, Gesprächsrunden bei RTL und SAT 1 über Bandenkriege in Leipzig. Wie schön waren die Zeiten, als Leipzig noch als Heldenstadt gezeigt wurde, oder die Euphorie, die wir Leipziger spürten, als wir Olympiastadt wurden.



Kommissar Wolf

**Thorsten Wolf, Kabarettist
Leipziger Funzel.**

stadt wurden. Alles weg! Man kann als Leipziger nicht mehr stolz sein, und schon gar nicht auf seine Stadt. Man muss sich schämen, wie momentan unsere Stadt geführt wird. Die gesamte parlamentarische Struktur Leipzigs ist ein einziges Chaos. Jeder Blinde mit Krückstock merkt doch, dass dort nicht miteinander, sondern gegeneinander gearbeitet wird. Oder noch drastischer formuliert: Die linke Hand nicht weiß, was die rechte anstellt - im wahrsten Sinne des Wortes. Angefangen mit dem gescheiterten Verkauf der Anteile der Stadtwerke in Höhe von 49 Prozent, wo jegliche Information seitens der Stadt fehlte. Nun bekommen die

Bürger die Quittung: die fehlende Summe im Haushalt muss jetzt über Streichungen im Sozialfeld, in der Kultur und durch Steuererhöhun-

gen abgefangen werden. Und wer ist der Leidtragende? Natürlich der Bürger. Und zum Zweiten: Der Abzug der Games-Convention weg von Leipzig - eine der größten Messen und daher Publikumsgarant. Drittens nunmehr die Bandenkriege in Leipzigs Discotheken. Geradezu grotesk mutet einem da die Aussage unseres OBM in einem Interview an, dass solche Aktionen auch am Ostern nicht vorbegehen können. Diese hilflose Entäußerung zeigt doch, wie weit unser OBM mit dem Rücken zur Wand steht. Herr Oberbürgermeister! Bringen Sie einfach unsere Stadt - sprich Ihre Rathausstruktur - in Ordnung und rücken Sie Leipzig wieder in das Licht, das es verdient hat! Dafür sind Sie gewählt worden! Die Kacke ist am Dampfen. 5 vor 12? Ist schon überschritten!

**Herzlichst!
Ihr Kommissar Wolf**